

(19)



(11)

EP 2 641 846 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
25.09.2013 Patentblatt 2013/39

(51) Int Cl.:
B65D 75/22 (2006.01) **B05C 17/00** (2006.01)
B65D 83/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **13380007.8**

(22) Anmeldetag: **08.03.2013**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(71) Anmelder: **Serra Caselles, Genoveva
03700 Denia (ES)**

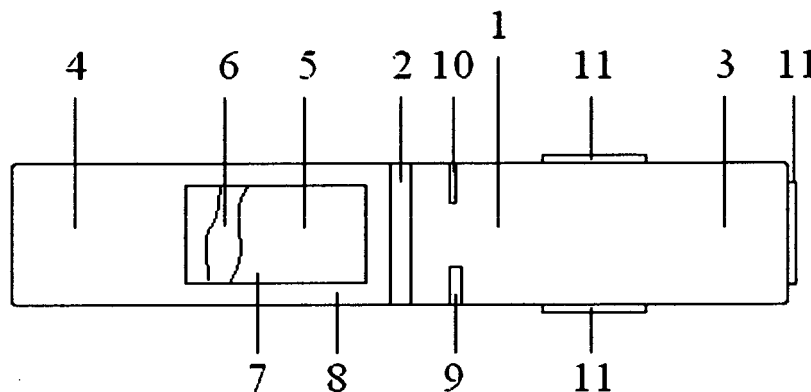
(72) Erfinder: **Serra Caselles, Genoveva
03700 Denia (ES)**

(30) Priorität: **21.03.2012 ES 201200294**

(54) Wegwerfbehälter mit Produktdosierer

(57) Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer (1) in individuellen Einheiten oder, bei Anordnung im Verbund in Streifenform, mit Bruchkanten untereinander verbunden, von solchen, die mit einer flexiblen Membrane (6) die obere Seite eines verformbaren Behälters (5) versiegelt verschliessen, um dessen Inhalt zu bewahren, dadurch gekennzeichnet, dass er eine Dosifizierungsvorrichtung (3) für Produkt enthält, die die Oberfläche des

von seiner flexiblen Membrane (6) befreiten Behälters (5) als Deckel bündig verschliesst, mit einer Auslassöffnung für Produkt in Form eines Ausgusskanals (9), der vom Rand des Behälters (5) bis zu einem seitlichen Ende der Dosifizierungsvorrichtung (3) führt, mit einem Lüftungskanal (10) an dessen gegenüberliegender Seite und Verschlussvorrichtungen (11) der Dosifizierungsvorrichtung (3) mit der anderen unterseitigen (4).

**Fig. 1**

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer, in individuellen Einheiten oder, bei Anordnung im Verbund in Streifenform, mit Bruchkanten untereinander, der Gestalt, dass er benutzt werden kann, indem man seinen Inhalt durch den Abriss einer flexiblen Membrane freilegt, mit nachfolgender Entleerung des nunmehr seines Überzuges entledigten verformbaren Behälters, in der durch den im Deckel vorhandenen Dosifizierer gewünschten Menge, welcher jetzt die freigelegte Oberseite abdeckt, wobei lediglich eine Auslassöffnung für das Produkt in Form eines Kanals verbleibt.

[0002] Beispiele solchen abgefüllten Produktes zum Öffnen und zum dosifizierten Verteilen oder Verstreichen sind vor allem Milchprodukte, wie Kondensmilch, Kaffeesahne oder Sahne, ebenfalls vorgefertigte Sossen wie Mayonnaise, Ketchup oder Senf, neben Tomatenpüree, aber auch Produkte, die nicht den Nahrungsmitteln zugehören, wie Pomaden, Salben, Gelees usw. und jedes andere abgefüllte flüssige Produkt, das in Plastik-, Papier-, Aluminium-, oder kartonierten Behältern präsentiert zu werden pflegt.

[0003] Präziser gesagt, kann der Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer, Gegenstand der Erfindung, in individuellen Einheiten oder in Streifenform bei Anordnung im Verbund, dazu benutzt werden, den Zugang zu einem abgefüllten Inhalt, durch Öffnung mittels Abriss einer Membrane, zu ermöglichen und diesen über gleich welche Oberfläche oder in gleich welchen Behälter dosifiziert zu entleeren, immer unter der Bedingung, dass der selbe flüssig oder zähflüssig ist, bis zu einem gewissen Grade von Viskosität, und deshalb zu fließen, zu seihen, hervorzuquellen oder zu tropfen geeignet ist.

HINTERGRUND DER ERFINDUNG

[0004] Bisher sind lediglich solche Gefäße oder Behälter in individuellen Einheiten oder in Streifenform bekannt, die sich durch die Freilegung oder den Abriss des Abdeckmaterials seiner Deckel, welches sich in fester und dauerhafter Verbindung mit dem Produktbehälter befindet, von einer Seite oder Ecke aus öffnen lassen. Besagte Seiten, die teils auch unter dem Namen "easy open" kommerzialisiert werden, erlauben die Entleerung von Produkt durch teilweisen oder vollständigen Abzug des Deckels.

[0005] Es existiert allerdings kein System, das eine Lösung böte in Bezug auf die Möglichkeit fortschreitenden Verbrauchs von abgefülltem Produkt durch kontrollierte teilweise oder vollständige Entleerung, dank eines im Deckel angebrachten Dosifizierers, der die freigelegte Oberseite abdeckt, wobei lediglich eine Auslassöffnung für das Produkt in Form eines Kanals verbleibt, sowie für die Möglichkeit seiner Entsorgung nach Abschluss seiner Anwendung.

[0006] Es besteht deshalb eine Notwendigkeit für ei-

nen Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer, in individuellen Einheiten oder, bei Anordnung im Verbund in Streifenform, vor allem für solche, die Nahrungsmittelprodukte in nicht festem Zustand enthalten, aber auch für Behälter jedweden anderen Inhaltes, der als Produkt in Gefäßen oder in Behältern auf dem Markt angeboten zu werden pflegt und die Vorzüge kleiner Ausmasse, die Anwendung preisgünstiger Materialien und die Vielseitigkeit von praktischer Handhabung und Gebrauch bietet, Öffnung und dosifizierte Benutzung erlaubt, ohne die Notwendigkeit auf fremde, nicht am Behälter angebrachte Vorrichtungen zurückgreifen zu müssen, sowie seiner bequemen Entsorgung. Genau an diesem Punkt aber setzt die vorliegende Erfindung an.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERFINDUNG

[0007] Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer in individuellen Einheiten oder, bei Anordnung im Verbund in Streifenform, mit Bruchkanten untereinander verbunden, von solchen, die mit einer flexiblen Membrane die obere Seite eines verformbaren Behälters versiegelt verschliessen, um dessen Inhalt zu bewahren, **dadurch gekennzeichnet, dass** er eine Dosifizierungsvorrichtung für Produkt enthält, die die Oberfläche des von seiner flexiblen Membrane befreiten Behälters als Deckel bündig verschliesst, mit einer Auslassöffnung für Produkt in Form eines Ausgusskanals, der vom Rand des Behälters bis zu einem seitlichen Ende der Dosifizierungsvorrichtung führt, mit einem Lüftungskanal an dessen gegenüberliegender Seite und Verschlussvorrichtungen der Dosifizierungsvorrichtung mit der anderen unterseitigen.

[0008] Nach einem Aspekt der Erfindung ist die Dosifizierungsvorrichtung durch eine Längsachse, längs einer der beiden gemeinsamen Seiten, dauerhaft mit der unteren Vorrichtung, die den verformbaren Behälter enthält, verbunden, wodurch es der ersten ermöglicht wird, sich in Form eines Deckels über die zweite zu legen.

[0009] Nach einem anderen Aspekt der Erfindung weist die Dosifizierungsvorrichtung in horizontalem Sinn kongruente Ausmasse in Bezug auf Länge und Breite mit der anderen unteren Vorrichtung auf, die es ihr erlauben die horizontale Oberfläche dieser zweiten zur Gänze abzudecken.

[0010] Nach einem weiteren Aspekt der Erfindung besteht der verformbare Behälter für Produkt, als wesentlicher Bestandteil der unteren Vorrichtung, aus einem Körper in Form einer Vertiefung, wobei an dessen Oberseite ein Rand verbleibt, der ihn auf ganzer Länge umgibt.

[0011] Nach einem anderen weiteren Aspekt der Erfindung führt der Ausgusskanal vom oberen Rand des Behälters, entlang der ganzen Breite des Oberflächenrandes, bis zu einem seitlichen Ende der Dosifizierungsvorrichtung, mit einer Hohlrundung, die das Entleeren des Produktes erlaubt.

[0012] Nach einem zusätzlichen Aspekt der Erfindung führt der Lüftungskanal vom oberen Rand des Behälters, entlang der ganzen Breite des Oberflächenrandes, bis

zu dem seitlichen Ende der Dosifizierungsvorrichtung, das dem Kanal gegenüber liegt, mit einer Hohlrundung, die einen Unterdruck im Inneren des Behälters verhindert, während das Produkt entleert wird.

[0013] Nach einem anderen zusätzlichen Aspekt der Erfindung verschliessen die Verschlussvorrichtungen, längs der freien Aussenenden des Randes auf Seite der Dosifizierungsvorrichtung angebracht, den Behälter, da sie in die der unteren Vorrichtung einrasten, sobald auf sie in horizontalem Sinn Druck von Hand ausgeübt wird.

[0014] Nach einem weiteren Aspekt der Erfindung haben die wesentlichen Bestandteile des Systems die für ihren Zweck dienliche Form und Ausmasse.

[0015] Nach einem anderen weiteren Aspekt der Erfindung bestehen die wesentlichen Bestandteile des Systems vorzugsweise aus Plastikmaterialien, die zur Aufbewahrung von zum Konsum bestimmten Nahrungsmitteln dienen, neben Karton oder Papier.

KURZE BESCHREIBUNG DER ZEICHNUNGEN

[0016] Die vorherigen und weitere Eigenschaften und Vorzüge der Erfindung treten deutlicher hervor durch die nachfolgende Beschreibung, in Verbindung mit den beigefügten schematischen Zeichnungen, von denen :

- die Figur 1 einen Grundriss eines Wegwerfbehälters mit Produktdosifizierer zeigt, die flexible Membrane teilweise abgedeckt und nach einer Seite geschoben, sichtbar die Längsachse mit der Dosifizierungsvorrichtung, bereit die Behälterseite abzudecken, im Zustand vor seiner ersten Benutzung,
- die Figur 2 einen seitlichen Aufriss der Figur 1 darstellt, sichtbar sowohl die geometrische Form der Vertiefung des verformbaren Produktbehälters als auch die Kavität des Ausgusskanals auf der der Vorrichtung gegenüberliegenden Seite, sowie die Verschlussvorrichtungen längs des Randes des Wegwerfbehälters mit Produktdosifizierer,
- die Figur 3 einen seitlichen Aufriss der Figur 1 zeigt, mit geschlossener Vorrichtung und bereit zum dosifizierten und kontrollierten Ausguss des Produktes durch die Öffnungsvorrichtung des Ausgusskanals.

DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER ERFINDUNG

[0017] Aus Gründen der Vereinfachung der Darstellung wird die nachfolgende Beschreibung in Bezug auf die Benutzung des Wegwerfbehälters mit Produktdosifizierer in individuellen Einheiten, oder bei Anordnung im Verbund in Streifenform, Objekt der Erfindung, in Bezug auf die Öffnung, den Ausguss und die Verwahrung von Nahrungsmittelprodukten erstellt.

[0018] Dies darf jedoch nicht als eine Beschränkung der Erfindung verstanden werden, sondern als eine beispielhafte Veranschaulichung der selben, da die vorliegende Vorrichtung, wie vorher ausgeführt wurde, viele

weitere Anwendungen haben kann.

[0019] Bezug nehmend in erster Linie auf die Figuren 1 bis 3 der Zeichnungen wird angemerkt, dass der Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer (1), in individuellen Einheiten, oder bei Anordnung im Verbund in Streifenform, Objekt der Erfindung, eine Längsachse (2) enthält, die die Oberfläche, welche die Dosifizierungsvorrichtung (3) und die andere untere Vorrichtung (4), in der der verformbare Behälter (5) enthalten ist, umfasst, in zwei Teilen aufteilt. Die flexible Membrane (6) ist teilweise abgezogen.

[0020] Der Behälter (5) für Produkt besteht aus einer Vertiefung (7) geometrischer Form, die an ihrer oberen Seite einen Rand (8) aufweist, der auf der der Dosifizierungsvorrichtung (3) gegenüberliegenden Seite längsseitig um diese herumführt.

[0021] Sichtbar ist die Form des Ausgusskanals (9) auf der Seite der Dosifizierungsvorrichtung (3), der vom Behälter (5) bis zu einer Seite des Dosifizierers führt, mit ausreichend breiter und tiefer Hohlrundung, um das Entleeren des Produktes zu ermöglichen.

[0022] Auf der Seite der Dosifizierungsvorrichtung (3) ist der Lüftungskanal (10) zu sehen, der vom Behälter (5) bis zu einer dem Ausgusskanal (9) gegenüberliegenden Seite des Dosifizierers führt, mit ausreichenden Abmessungen, um einen Unterdruck im Behälter zu vermeiden.

[0023] Um besagten Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer (1), in individuellen Einheiten, oder bei Anordnung im Verbund in Streifenform, zu benutzen, zieht man zunächst die flexible Membrane (6) teilweise oder zur Gänze in die der Lage des Ausgusskanals (9) gegenüberliegende Richtung ab. Nachfolgend klappt man die Seite der Dosifizierungsvorrichtung (3) über die andere der unteren Vorrichtung (4) und übt einen Druck von Hand aus, bis dass die Verschlussvorrichtungen (11), auf der Länge des Randes einrasten. Der Wegwerfbehälter ist zur Benutzung bereit. Die Vorrichtung erlaubt es, auf diese Weise sovielen Anwendungen zur Entleerung über die Mündung des Ausgusskanals (9) auszuüben, wie notwendig oder gewünscht sind, bis dass die vollständige Entleerung des Behälters (5) erreicht ist. Dank seiner Formgebung, die einem Messer oder Löffel ähnlich ist, kann die Vorrichtung benutzt werden, um das ausgeleerte Produkt auszubreiten oder zu verteilen für den Fall, dass es in individuellen Cellophantütchen hygienisch verpackt zum Verkauf angeboten wird.

[0024] Offensichtlich würde sich die Benutzung des Wegwerfbehälters mit Produktdosifizierer (1), in individuellen Einheiten oder, bei Anordnung im Verbund in Streifenform, Objekt der Erfindung, zu anderen Zwecken als denen der Öffnung, der dosifizierten Benutzung und zum Aufbewahren von Nahrungsmittelprodukten, auf die gleiche zuvor beschriebene Weise abwickeln, also nach Öffnung des Behälters (5), durch teilweise oder gänzliche Abdeckung der Membrane (6), mittels einer Abrissbewegung, um zur Entleerung des Inhaltes in der gewünschten Menge durch die Mündung des Kanals (9)

überzugehen, nachdem die Seite der Dosifizierungsvorrichtung (3) entlang der Längsachse (2) über die andere untere Vorrichtung (4) geklappt wurde, bis zum Einrasten der Verschlussvorrichtungen (11), sowie zur nachträglichen Aufbewahrung von Produktresten.

[0025] Die Erfindung hat auf diese Weise einen Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer in individuellen Einheiten oder, bei Anordnung im Verbund in Streifenform, geschaffen, der mehrere Vorzüge bietet, unter denen sich die folgenden hervorheben lassen :

- Schlichte Struktur, und in der Konsequenz, einfache Benutzung.
- Praktischer Gebrauch, dank der Allgemeingültigkeit und Vielseitigkeit der Anwendung.
- Einsatz preisgünstiger Materialien, wie Plastik Papier, Aluminium und Karton.
- Ästhetische Art der Präsentation, da der Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer sowohl vor dem ersten Gebrauch, als auch nachfolgend beim Aufbewahren von Resten nicht konsumierten Inhalts ein Aussehen von Vollständigkeit bietet.

[0026] Die obige Beschreibung hat sich auf die wesentlichen Eigenschaften der Erfindung konzentriert. Es versteht sich jedoch, dass der beschriebene Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer, Gegenstand von Modifizierungen in Form und Struktur sein könnte, ohne sich von der Erfindung zu entfernen. Es wird daher gefordert, dass der Schutzbereich der selben ausschliesslich begrenzt wird durch den Inhalt der beigefügten Patentansprüche.

Patentansprüche

1. Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer (1) in individuellen Einheiten oder, bei Anordnung im Verbund in Streifenform, mit Bruchkanten untereinander verbunden, von solchen, die mit einer flexiblen Membrane (6) die obere Seite eines verformbaren Behälters (5) versiegelt verschliessen, um dessen Inhalt zu bewahren, **gekennzeichnet dadurch, dass** er eine Dosifizierungsvorrichtung (3) für Produkt enthält, die die Oberfläche des von seiner flexiblen Membrane (6) befreiten Behälters (5) als Deckel bündig verschliesst, mit einer Auslassöffnung für Produkt in Form eines Ausgusskanals (9), der vom Rand des Behälters (5) bis zu einem seitlichen Ende der Dosifizierungsvorrichtung (3) führt, mit einem Lüftungskanal (10) an dessen gegenüberliegender Seite und Verschlussvorrichtungen (11) der Dosifizierungsvorrichtung (3) mit der anderen unterseitigen (4).
2. Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer (1) nach Schutzanspruch 1, **gekennzeichnet dadurch, dass** die Dosifizierungsvorrichtung (3), durch eine

Längsachse (2), längs einer der beiden gemeinsamen Seiten, dauerhaft mit der unteren Vorrichtung (4), die den verformbaren Behälter (5) enthält, verbunden ist, wodurch es der ersten ermöglicht wird, sich in Form eines Deckels über die zweite zu legen.

3. Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer (1) nach Schutzansprüchen 1 und 2, **gekennzeichnet dadurch, dass** die Dosifizierungsvorrichtung (3) in horizontalem Sinn kongruente Ausmasse in Bezug auf Länge und Breite mit der anderen unteren Vorrichtung (4) aufweist, die es ihr erlauben die horizontale Oberfläche dieser zweiten zur Gänze abzudecken.
4. Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer (1) nach Schutzansprüchen 1 bis 3, **gekennzeichnet dadurch, dass** der verformbare Behälter (5) für Produkt, als wesentlicher Bestandteil der unteren Vorrichtung (4), aus einem Körper in Form einer Vertiefung (7) besteht, wobei an dessen Oberseite ein Rand (8) verbleibt, der ihn auf ganzer Länge umgibt.
5. Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer (1) nach Schutzansprüchen 1 bis 4, **gekennzeichnet dadurch, dass** der Ausgusskanal (9) vom oberen Rand des Behälters (5), entlang der ganzen Breite des Oberflächenrandes (8), bis zu einem seitlichen Ende der Dosifizierungsvorrichtung (3) führt, mit einer Hohlrundung, die das Entleeren des Produktes erlaubt.
6. Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer (1) nach Schutzansprüchen 1 bis 5, **gekennzeichnet dadurch, dass** der Lüftungskanal (10) vom oberen Rand des Behälters (5), entlang der ganzen Breite des Oberflächenrandes (8), bis zu dem seitlichen Ende der Dosifizierungsvorrichtung, das dem Kanal (9) gegenüber liegt, führt, mit einer Hohlrundung, die einen Unterdruck im Inneren des Behälters verhindert, während das Produkt entleert wird.
7. Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer (1) nach Schutzansprüchen 1 bis 6, **gekennzeichnet dadurch, dass** die Verschlussvorrichtungen (11) längs der freien Aussenenden des Randes (8) auf Seite der Dosifizierungsvorrichtung (3) angebracht, den Behälter verschliessen, da sie in die der unteren Vorrichtung (4) einrasten, sobald auf sie in horizontalem Sinn Druck von Hand ausgeübt wird.
8. Wegwerfbehälter mit Produktdosifizierer (1), nach gleich welchem der vorausgehenden Schutzansprüche, **gekennzeichnet dadurch, dass** die wesentlichen Bestandteile des Systems vorzugsweise aus Plastikmaterialien bestehen, die zur Aufbewahrung von zum Konsum bestimmter Nahrungsmittel dienen, neben Karton oder Papier.

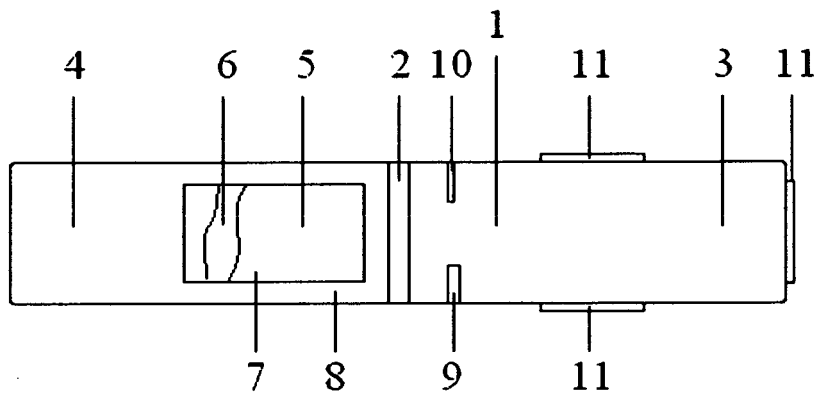


Fig. 1

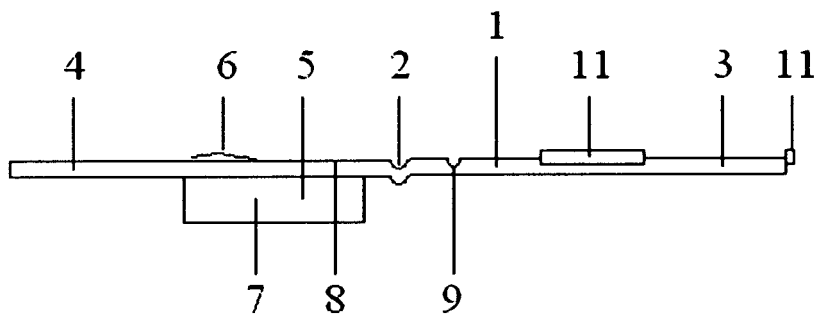


Fig. 2

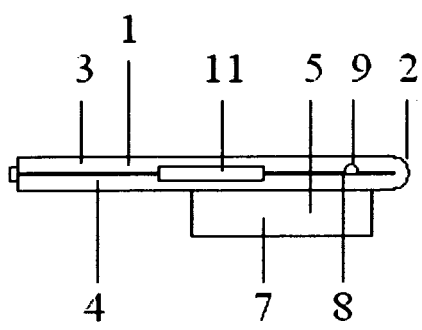


Fig. 3



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 13 38 0007

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	WO 2006/069460 A2 (MIXPAC SYSTEMS AG [CH]; KELLER WILHELM A [CH]) 6. Juli 2006 (2006-07-06) * Seite 3, Zeile 24 - Seite 11, Zeile 20; Abbildungen 1-19 *	1-8	INV. B65D75/22 B05C17/00 B65D83/00
X	DE 10 2006 021274 A1 (SANNER FRIEDR GMBH CO KG [DE]) 22. November 2007 (2007-11-22) * Absatz [0040] - Absatz [0058]; Abbildungen 1-8 *	1-8	
X	EP 2 042 207 A1 (SATSUMAYA SYOUTEN CO LTD [JP]) 1. April 2009 (2009-04-01) * Absatz [0014] - Absatz [0066]; Abbildungen 1-10 *	1-8	
X	WO 2010/094249 A1 (THINXXS MICROTECHNOLOGY AG [DE]; WEBER LUTZ [DE]) 26. August 2010 (2010-08-26) * Seite 4, Zeile 1 - Seite 7, Zeile 17; Abbildungen 1-10 *	1-8	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			B65D B05C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 24. Juni 2013	Prüfer Lämmel, Gunnar
KATEGORIE DER GENANTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

 1
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 13 38 0007

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

24-06-2013

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 2006069460 A2	06-07-2006	CN 101094795 A	26-12-2007
		EP 1833739 A2	19-09-2007
		JP 2008526623 A	24-07-2008
		US 2008073372 A1	27-03-2008
		WO 2006069460 A2	06-07-2006

DE 102006021274 A1	22-11-2007	KEINE	

EP 2042207 A1	01-04-2009	CN 101472633 A	01-07-2009
		EP 2042207 A1	01-04-2009
		JP 4943434 B2	30-05-2012
		US 2009204096 A1	13-08-2009
		WO 2008010262 A1	24-01-2008

WO 2010094249 A1	26-08-2010	DE 102009009728 A1	02-09-2010
		EP 2398589 A1	28-12-2011
		US 2011303306 A1	15-12-2011
		WO 2010094249 A1	26-08-2010

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82